

# Turbulent: Wie man „Geld ut Schiet“ macht

Plattdeutscher Ring Leck bringt nun erstmals als Verein eine Gaunerkomödie auf die Bühne der Nordsee-Akademie

Karina Dreyer

**T**heater auf Platt gehört schon lange zur Lecker Geschichte. Erst als Gruppe der Volkshochschule Leck, seit vergangenem Jahr wegen einer Änderung im Steuerrecht als eingetragener Verein. Nun haben die 25 aktiven Mitglieder einen Vorstand: Vorsitzender Thomas Jensen ist seit zehn Jahren dabei, sein Stellvertreter Heinrich Breckling blickt bereits auf drei Jahrzehnte beim „Plattdütsch Ring“ zurück.

## Verein sucht noch junge Schauspieler

Dabei ist die Schauspielerei nicht alles. Wer von den im Schnitt 40 bis 50 Jahre alten Mitgliedern nicht gerade in einem Stück mitspielt, hilft bei den Kostümen, der Technik, beim Bühnenbild oder Ausschank während der Vorstellungen. Pro Jahr gibt es ein Stück, für das rund sieben Wochen lang drei bis fünf Mal die Woche geprobt wird.

Und so eine Komödie oder Lustspiel „muss ja auch erst einmal gefunden, ge-



„Geld ut Schiet“ heißt das neue Stück mit (v. l.) Angela Christiansen, Gitti Steensen, Heinrich Breckling, Finja Petersen, Roland Herpel und Thomas Jensen auf dem Sofa.

Foto: Karina Dreyer

lesen und eventuell noch übersetzt werden. Und dazu muss man wissen, wer alles mitspielen möchte, danach wird das Stück schließlich ausgesucht“, sagt Stefan Czipulowsky, der seit vergangenem Jahr den Ton bei der Regie angibt.

„Unseren Regisseur möchten wir am liebsten verhaften“, sagt Thomas Jensen. Die Gruppe sei hap-

py, ihn zu haben. Nicht ohne Grund, denn Czipulowsky bringt 40 Jahre Erfahrung bei den niederdeutschen Bühnen in Kiel, Schleswig und Preetz mit. „Ich habe 65 Rollen gespielt, immer mit Profi-Regisseuren, von denen ich viel gelernt habe.“ Streng sei er nur selten, „das ist ja für alle ein Hobby und soll Spaß machen“.

Das aktuelle Theaterstück

„Geld ut Schiet“ von Rudolf Korf und Marion Balbach, ist vom 23. Februar bis zum 15. März an zehn Terminen zu sehen. In den vergangenen Jahren kamen meist zwischen 2000 bis 3000 Besucher pro Saison.

In der Komödie dreht sich alles um zwei betagte Damen, gespielt von Angela Christiansen und Gitti Steensen, die mit kleinen Erpressungen

ihre Finanzen aufbessern. Sie finden dabei ihren Meister (Roland Herpel), der den Spieß schließlich umdreht. „Es geht sehr turbulent zu, es gibt vermeintliche Tote, ebenso ein Gewehr und eine Pistole, mit denen aber nicht scharf geschossen wird“, so Jensen.

Übrigens sucht das Theaterensemble noch Nachwuchs, besonders gerne jun-

## Termine & Karten

Die Gaunerkomödie „Geld ut Schiet“ von Rudolf Korf und Marion Balbach ist in der Nordsee-Akademie in Leck am 23., 27. und 29. Februar jeweils ab 20 Uhr zu sehen, am 2. und 9. März ab 15 und 20 Uhr sowie am 5., 7., 12., 14. und 15. März jeweils ab 20 Uhr. Der Eintritt beträgt acht Euro. Für Kurzuschlossene gibt es freie Plätze an den Aufführungstagen/-abenden von 18.30 bis 19.30 unter 0170/4478448 (Abendkasse). Der Vorverkauf für die Karten startet am kommenden Montag in Leck in der Schmöckerecke – Sparkassen-Passage, Hauptstraße 55, Telefon 04662/5000.

ge Menschen. Dass man die plattdeutsche Sprache beherrscht, ist „vorteilhaft, aber wenn nicht, kann man es bei uns lernen“, sagt Czipulowsky, der auch erst über das Theater Zugang fand. Und wenn alle Stricke auf der Bühne reißen und einer der Schauspieler den Faden verliert, hilft „Topuster“ Ellen Vollersen in der Souffleusen-Muschel.